



EUROPEAN UNION



Interreg

Slovakia-Austria

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



CITY NATURE

Entwicklung von Methoden und Kommunikationsmitteln zum Erhalt und zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und der Ökosystemdienstleistungen in Wien und in Bratislava

Vývoj ekosystémových nástrojov a služieb pre ochranu a obnovu biodiverzity v Bratislave a Viedni



Das Projekt City Nature wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT-Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.



**MESTSKÉ LESY
V BRATISLAVE**



**Stadt
Wien**

Umweltschutz





EUROPEAN UNION



CITY NATURE

3 Jahre Wiesenpflege und mehr...

Evaluierungsworkshop Wiesen
Wien, 9.11.2021

Marlis Schnetz, MA 22 und Elisabeth Wrbka, AVL

Das Projekt City Nature wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT-Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.



MESTSKÉ LESY
V BRATISLAVE



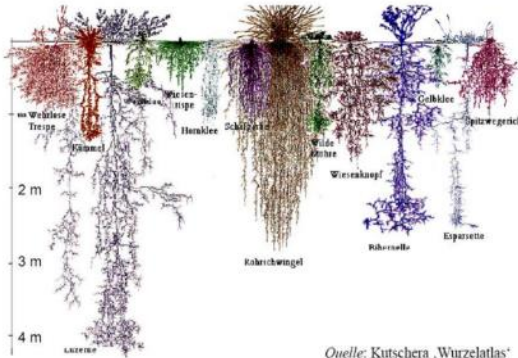
Stadt
Wien

Umweltschutz





Klee-Gras-Kräuter-Mischung



Wiesen - vielfältige Ökosystemleistungen für die Stadt

- Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten
- Beitrag zu Luft-, Wasser-, Boden- und Klimaschutz
- Erholungsraum für die Bevölkerung
- Raum für soziales Lernen und Naturerfahrung
- Nahrungsgrundlage



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Wiesen – gefährdeter Lebensraum

- Verlust an Fläche
- Verlust an Qualität
- Unter Druck
- Nachhaltige Bewirtschaftung wird zur schnellen Pflege
- Wiese ≠ Wiese

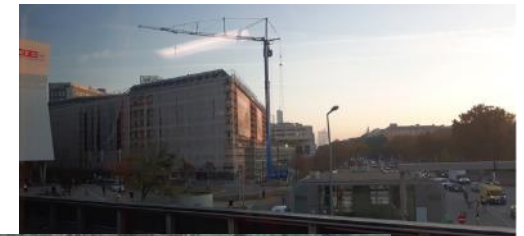


Foto: MA 22



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Interreg SK-AT Projekt CITY NATURE

Entwicklung von Methoden und Kommunikationsmittel zum Erhalt und zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und der Ökosystemdienstleistungen in Wien und in Bratislava



Foto: MA 22



Foto: MA 22



<https://www.city-nature.eu/>



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Foto: MA 22

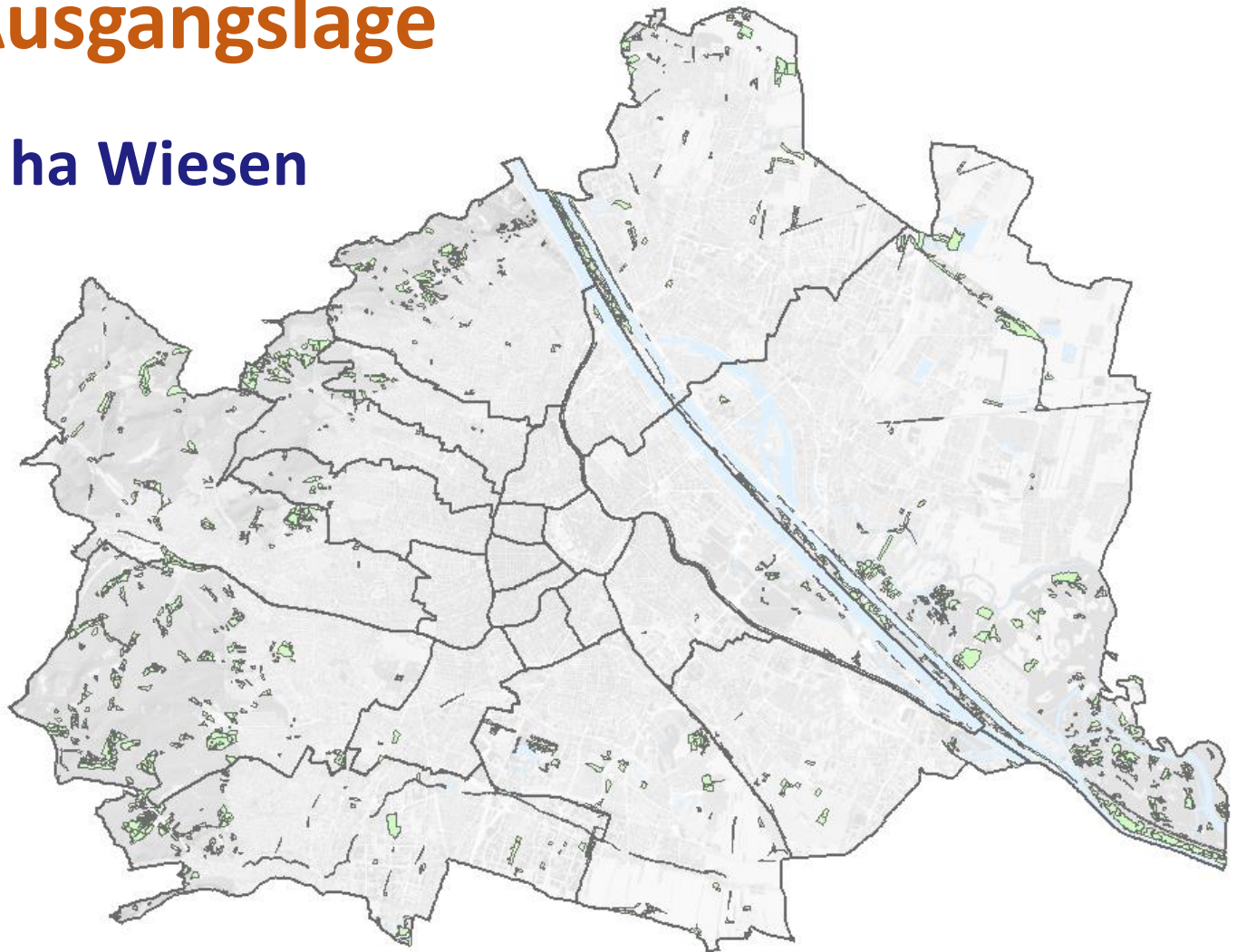


Foto: MA 22



Ausgangslage

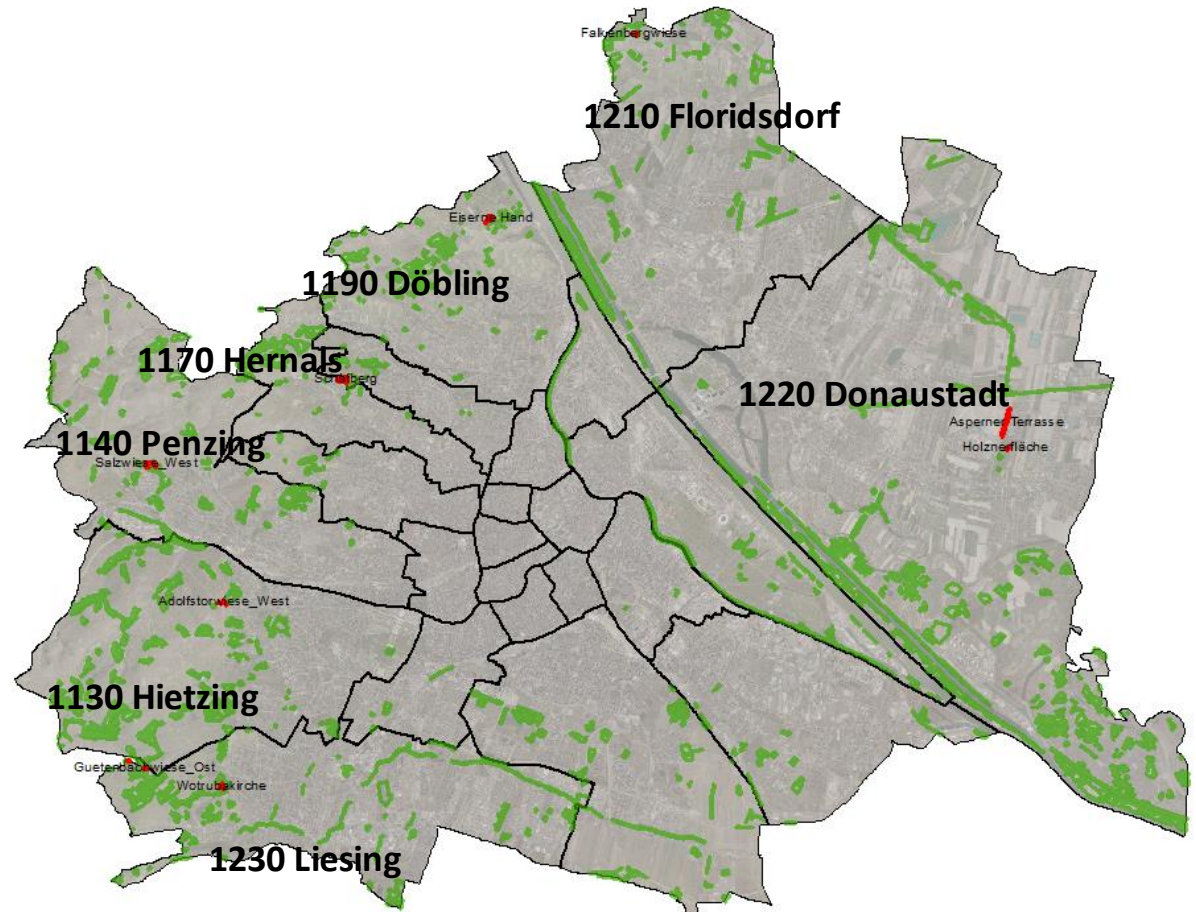
Rund 1.500 ha Wiesen





Flächenauswahl im Projekt CITY NATURE

- 1130 Adolfstorwiesen
- 1140 Salzwiese Ost und West
- 1140 Steinhofgründe – Obstwiese
- 1170 Schafbergwiese
- 1190 Eiserne Hand Wiesen
- 1210 Falkenbergwiese (Kalluswegwiese)
- 1220 Asperner Terrassen
- 1220 W. Holzner-Wiese
- 1230 Gütenbachwiese Ost und West
- 1230 Georgenbergwiese





Kriterien Wiesenpflege

- Mahd mit Mähwerk ohne Mähgutzerkleinerung
- Mahd von innen nach außen
- Vorheriges Abgehen der Fläche
- Schnitthöhe nicht unter 8 - 10 cm
- Geringe Geschwindigkeit des Mähgerätes
- Liegenlassen des Mähgutes
- Belassen von Strukturen auf der Fläche
- Bereitstellung des Schnittgutes in nutzbarer Form

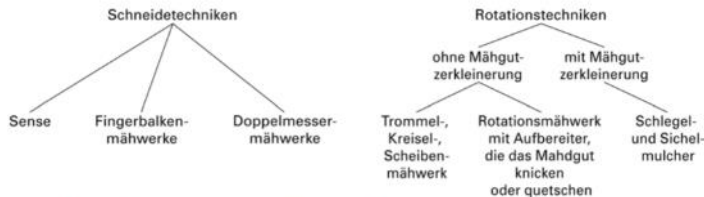


Abb. 2: Schematische Gliederung üblicher Mähetechniken anhand der Funktionsweisen.
Fig. 2: Schematic figure of different mowing technologies.

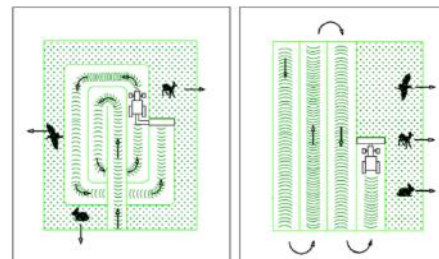
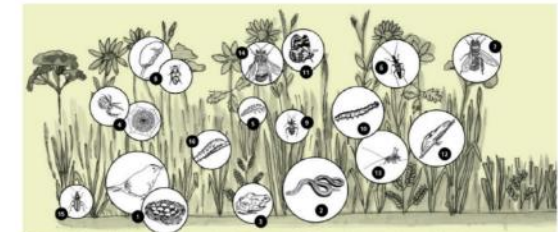


Abb. 5: Zwei Bahnmuster der Wiesenmahd zur ökonomischen Effizienzsteigerung bei gleichzeitig besserem Schutz der Fauna. Links Kreisfahrt von innen nach außen, rechts streifenförmig von einer Seite zur anderen (nach Prociwicz & Myszorowicz 2003).
Fig. 5: Two different patterns of driving undertaken to increase economic efficiency while simultaneously enhancing the protection of animals during meadow mowing.



1. Braunkäferchen: Weibchen von Mai bis Anfang August in Hummelnestern, verfliegen und an anderen geschützten Stellen.
2. Streifenkäferchen: ON in verfallenen Glas oder in Glasflaschen.
3. Drahtwurm: legt im Sommer ein Ei oder mehrere Eier ab.
4. Raupenraupen: fliegt flüchtig im Sommer auf und überlebt im Erdreich.
5. Mähdrahtwurm: Larve und ausgewachsener Käfer leben in der Vegetation.
6. Spinnkäfer: Adulte ernähren sich oft von Blattläusen, bei einigen Arten ernähren sich die Larven in Wäldern von Käfern.
7. Heug- und Wäldchen: Larven ernähren sich in Schilfbänken von Wasserläusen.
8. Mähdrahtwurm: Larve ernährt sich in Schilfbänken von Wasserläusen.
9. Schwebfliegen: legt in der Vegetation meadow Wälder flüchtig ein.
10. Dorschfliegenlarve: Als Nahrung in der Vegetation, ernährt sich 8. Bodenwanne (Lepidopteren).
11. Schwebfliegen: fliegt flüchtig im Sommer, die Schwebfliegen legen Eier in Schilfbänken.
12. Mähdrahtwurm: fliegt flüchtig im Sommer.
13. Mähdrahtwurm: Larven und Adulte an Blättern und Häuten in der Wälder. Ein Nahrung im Boden, aber auch in Pflanzenstängeln.
14. Hummel: Nest im Tal am Boden und besucht Wasserläusen.
15. Laubkäfer: fliegt flüchtig im Sommer, ernährt sich von Wasserläusen.
16. Schwebfliegen: fliegt flüchtig im Sommer, ernährt sich von Wasserläusen.
17. Heug- und Wäldchen: Larven ernähren sich in Schilfbänken von Wasserläusen.
18. Mähdrahtwurm: Larve ernährt sich in Schilfbänken von Wasserläusen.

Abb. 3: Beispielsweise Auswahl von Tierarten, die von einer Mahd betroffen sind (nach Scovazzi-Bonini et al. 2011, © AGRIDEAL).
Fig. 3: Species subject to mowing impact described here by way of example.



Aktivitäten

- Fachliche Grundlagen - „Aktionsplan“
- Umsetzung der Wiesenpflege nach naturschutzfachlichen Kriterien
- Informationsveranstaltungen
- Einbindung der Bevölkerung an Wiesenpflege (Citizen Activity) und Monitoring (Citizen Science)
- Biodiversitätsmonitoring ausgewählter Organismengruppen





■ 1130 Adolfstorwiesen

Schmale, ehemals
verbrachte
Weingartenflächen
mit
Halbtrockenrasen
FFH-Typ: 6210
Größe: 0,4 ha





■ 1140 Salzwiese Ost und West

Artenreiche
Feuchtwiese mit
seltenen
Pflanzenarten;
verschilfte und
verbuschte
Bereiche
FFH-Typ: 6410
Größe: 1,9 ha

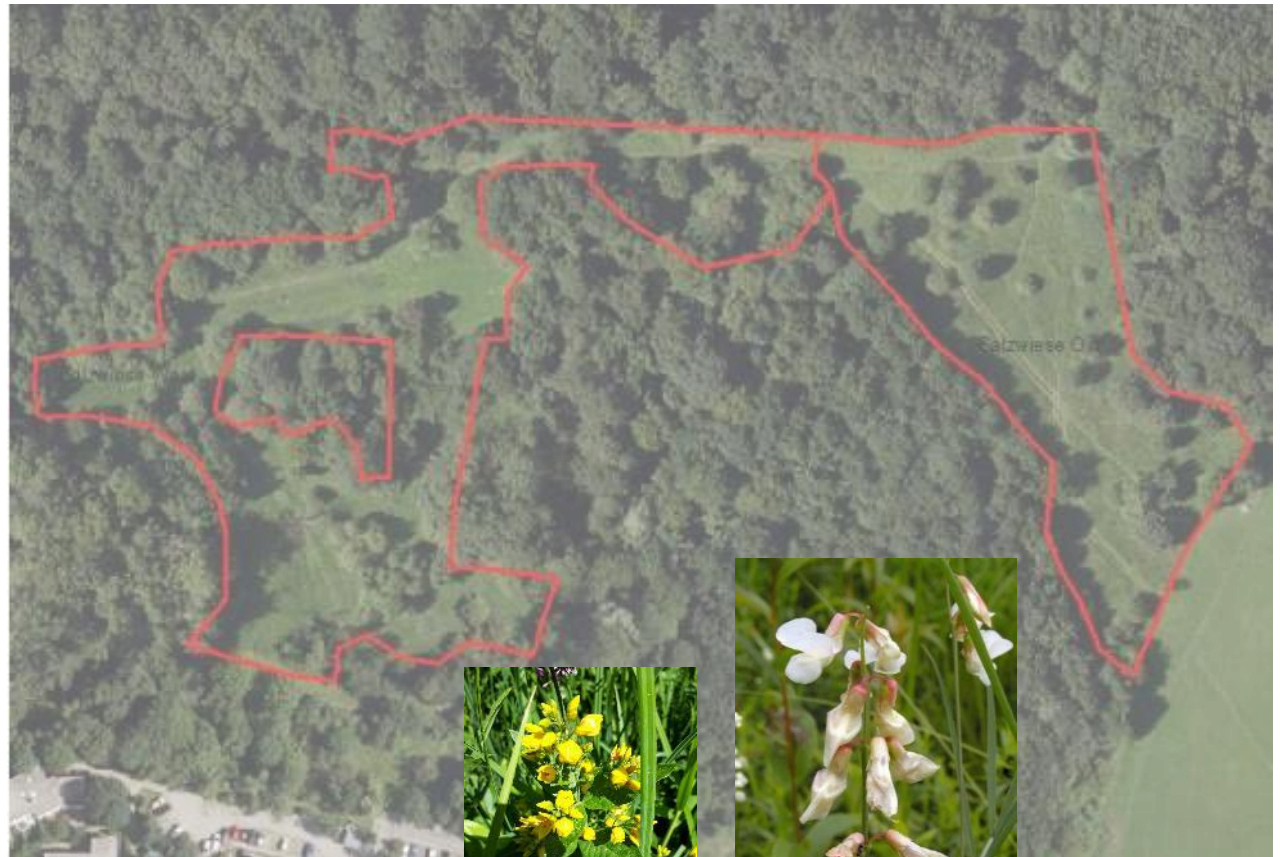


Foto: Charles J Sharp



Foto: MA 22



Foto: AVL



■ 1140 Steinhofgründe Obstwiese

Ruderalisierte
Glatthaferwiese
mit Obstbäumen
unterschiedlichen
Alters;
FFH-Typ: 6510
Größe: 0,7 ha

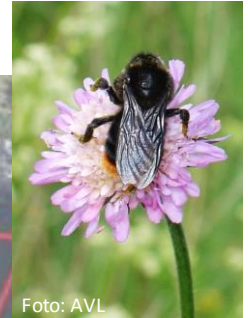


Foto: AVL



Foto: Fritz Geller Grimm



Foto: MA 22



■ 1170 Schafbergwiese

Ruderalisierte
Glatthaferwiese mit
Einzelbäumen und
Gebüsch
FFH-Typ: 6510
Größe: 2,3 ha



Foto: Hans Hillewaert



Foto: MA 22



Foto: H.Kutzenberger

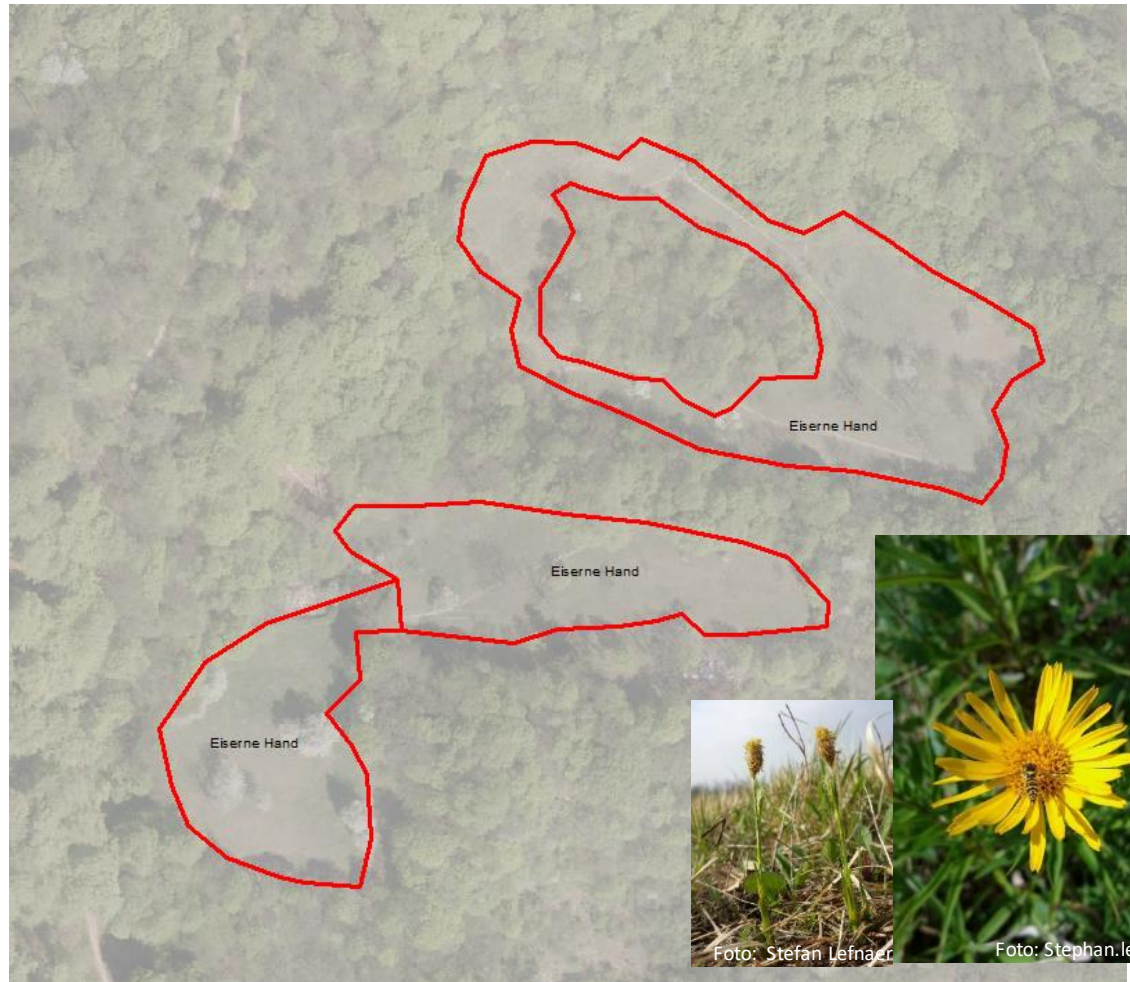


Foto: Udo.Schmidt



■ 1190 Eiserne Hand Wiesen

Waldlichtung mit
langjährig
gehäckselten
Wiesen bzw.
Wiesenbrachen
FFH-Typ: 6210, 6510
Größe: 1,2 ha





■ 1210 Falkenbergwiese

Halbtrockenrasen
und Trockensaum
mit viel Ginster
und einzelnen
Bäumen

FFH – Typ: 6210

Größe: 0,45 ha

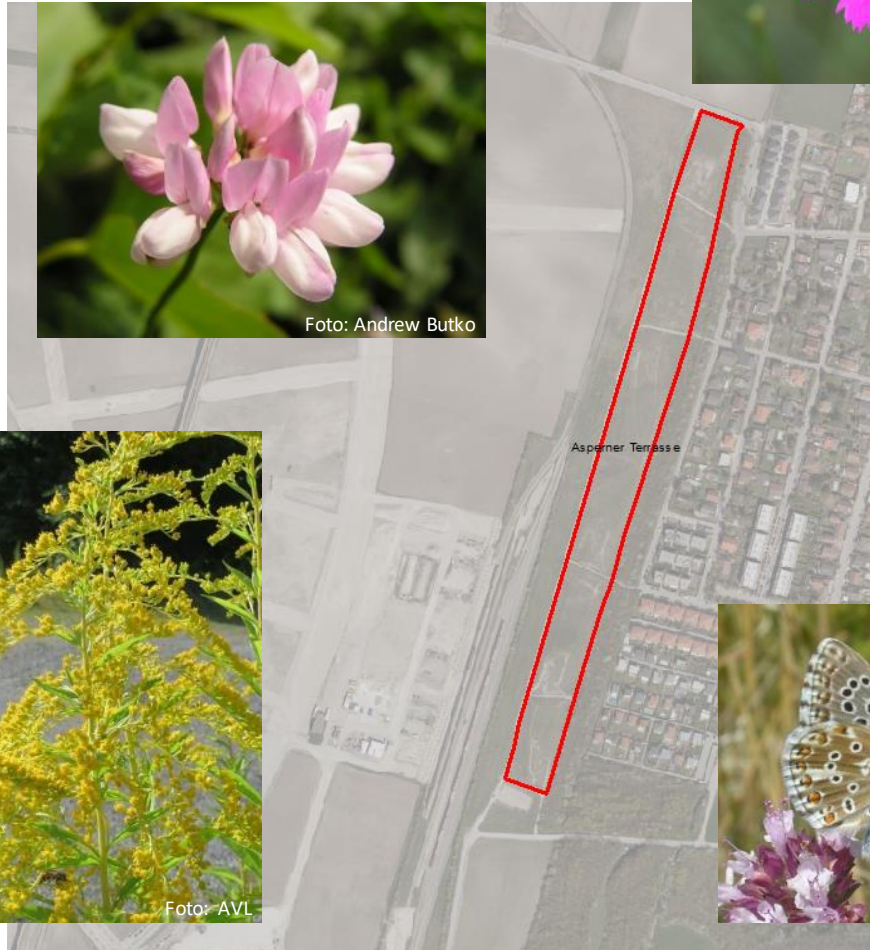




■ 1220 Asperner Terrassen

Junge Aufschüttungen
mit regionalem
Heudrusch begrünt,
lückig
FFH –Typ: -
Größe: 3,7 ha

Aufkommen
invasiver
Pflanzenarten!





■ 1220 „Wolfgang Holzner Wiese“

Ehemalige Ackerfläche,
Einsaat mit regionalem
Saatgut; rund um
Steinkreis mit Spezialarten

FFH – Typ: -

Größe: 0,5 ha





■ 1230 Georgenbergwiese - Freiluftplanetarium

Fragmentarischer
Halbtrockenrasen
mit Gebüsch;
Offenfläche mit
Ruderalflur
FFH-Typ: 6210
Größe: 0,8 ha



Foto: MA 22



Foto: Michael Apl

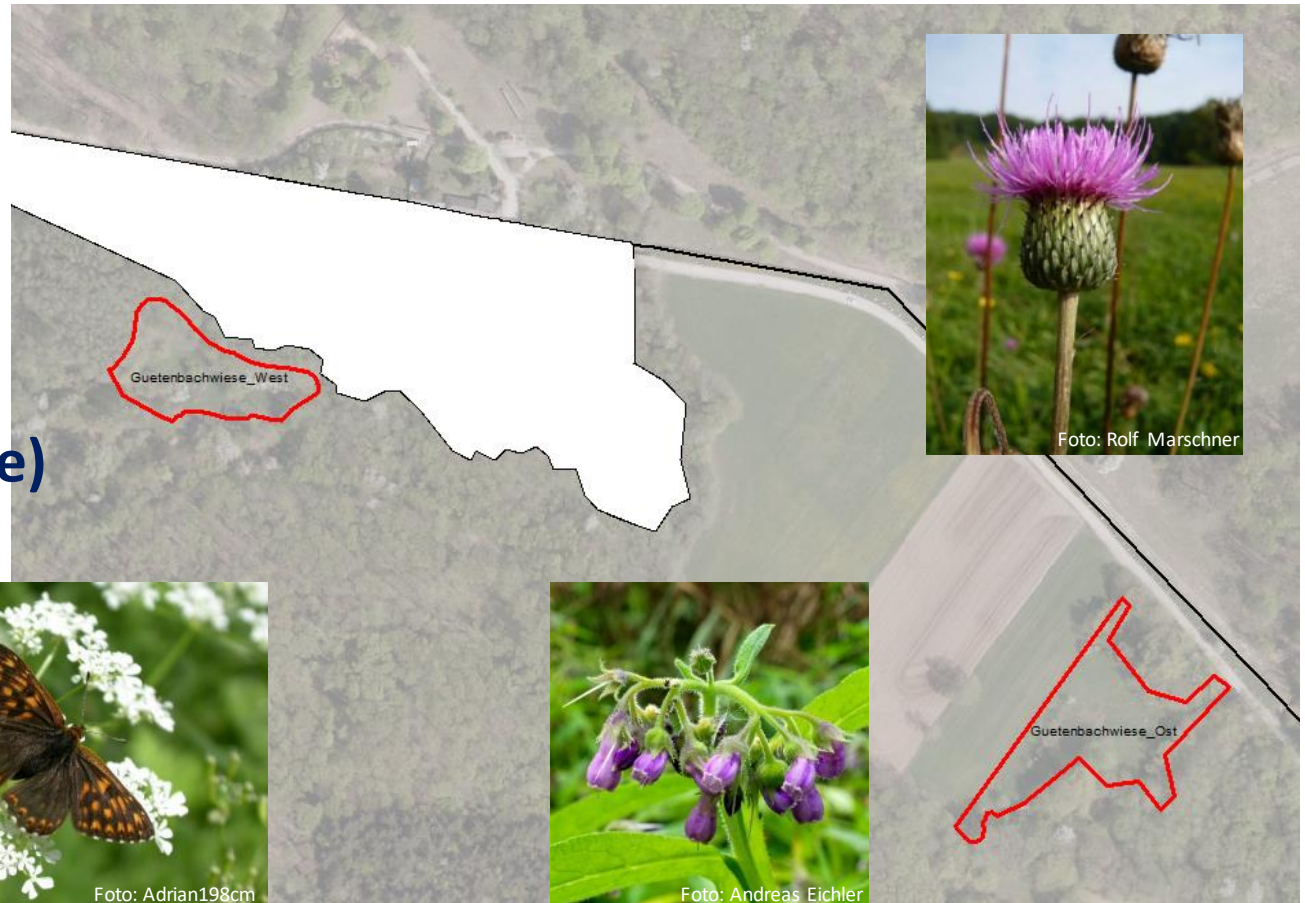


Foto: Stefan Iefnaer



1230 Gütenbachwiese Ost und West

Feuchte bis nasse
Grünlandbrachen,
teilw. verbuscht;
Schilf-
Brennesselbrache
im Talboden
FFH-Typ: 6410 (Teile)
Größe: 0,7 ha





EUROPEAN UNION



Interreg

Slovakia-Austria

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



CITY NATURE

... was ist geschehen

- **Wiesen**
- **Wiesenpflege**
- **Interessierte Öffentlichkeit**
- **Informationsveranstaltungen**
- **Aufbau und Management zweier Citizen Gruppen**

Das Projekt City Nature wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT-Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird.
Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.



MESTSKÉ LESY
V BRATISLAVE



Stadt
Wien

Umweltschutz

